

ANFRAGE Stadtrat Thomas H. Hock (FDP) Stadtrat Tom Høyem (FDP) FDP-Gemeinderatsfraktion vom 19.03.2014	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	61. Plenarsitzung Gemeinderat 20.05.2014 2014/0506 32 öffentlich
Verwertungsquoten Wertstofftonne Karlsruhe		

1. Wie kommen die abweichenden Zahlen vom AfA einerseits und dem städtischen Vertragspartner andererseits zustande?
2. Weshalb stimmt sich die Stadt vor der Veröffentlichung ihrer Zahlen nicht mit ihrem Vertragspartner ab?

Sachverhalt/Begründung:

Mit Schreiben vom 13.03.2014 korrigiert die Firma Alba, Vertragspartnerin der Stadt bei der Sortierung von Wertstoffen aus der Wertstofftonne, die von der Stadt vorgelegten Zahlen ganz erheblich. Danach liegt gegenwärtig die Verwertungsquote auf der Basis des geltenden und bewährten Abfallwirtschaftskonzepts in Karlsruhe über der bundesweiten Wertstoffausbeute - und nicht deutlich darunter, wie es die Stadtverwaltung seit Monaten in der Öffentlichkeit vorträgt.

Auch andere Zahlen aus der Sortieranlage widersprechen dem Vortrag der Stadtverwaltung. Gerade beim Papier ist die Verwertungsquote bereits jetzt schon so hoch, dass auch eine zusätzliche Papiertonne kaum neue Mengen erfassen und einer Verwertung zuführen könnte. Allein das macht schon den Aufwand der Einführung einer zusätzlichen Papiertonne mehr als fragwürdig.

Die FDP wiederholt eindringlich ihre Anregung, die Zahlen des Amtes für Abfallwirtschaft durch einen externen Beauftragten überprüfen zu lassen. Unsere Vermutung, dass auch die vorgelegten Kostenrechnungen so nicht stimmen können, wird durch die widersprüchlichen Zahlen der erfassten und verwerteten Mengen mehr als bekräftigt.

unterzeichnet von:
Thomas H. Hock
Tom Høyem

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -
8. Mai 2014